

# Nine & Tim 28

Die fliegende Geschichte von  
der Zauberschule, den Walen,  
den Feen, den Prinzessinnen  
und den zwei sehr zotteligen  
Gnorschen.



Vielen Dank an die Kinder vom AWO Hort „Havelsproten“.  
Durch sie ist diese Geschichte entstanden und von ihnen wurden die Bilder gemalt.



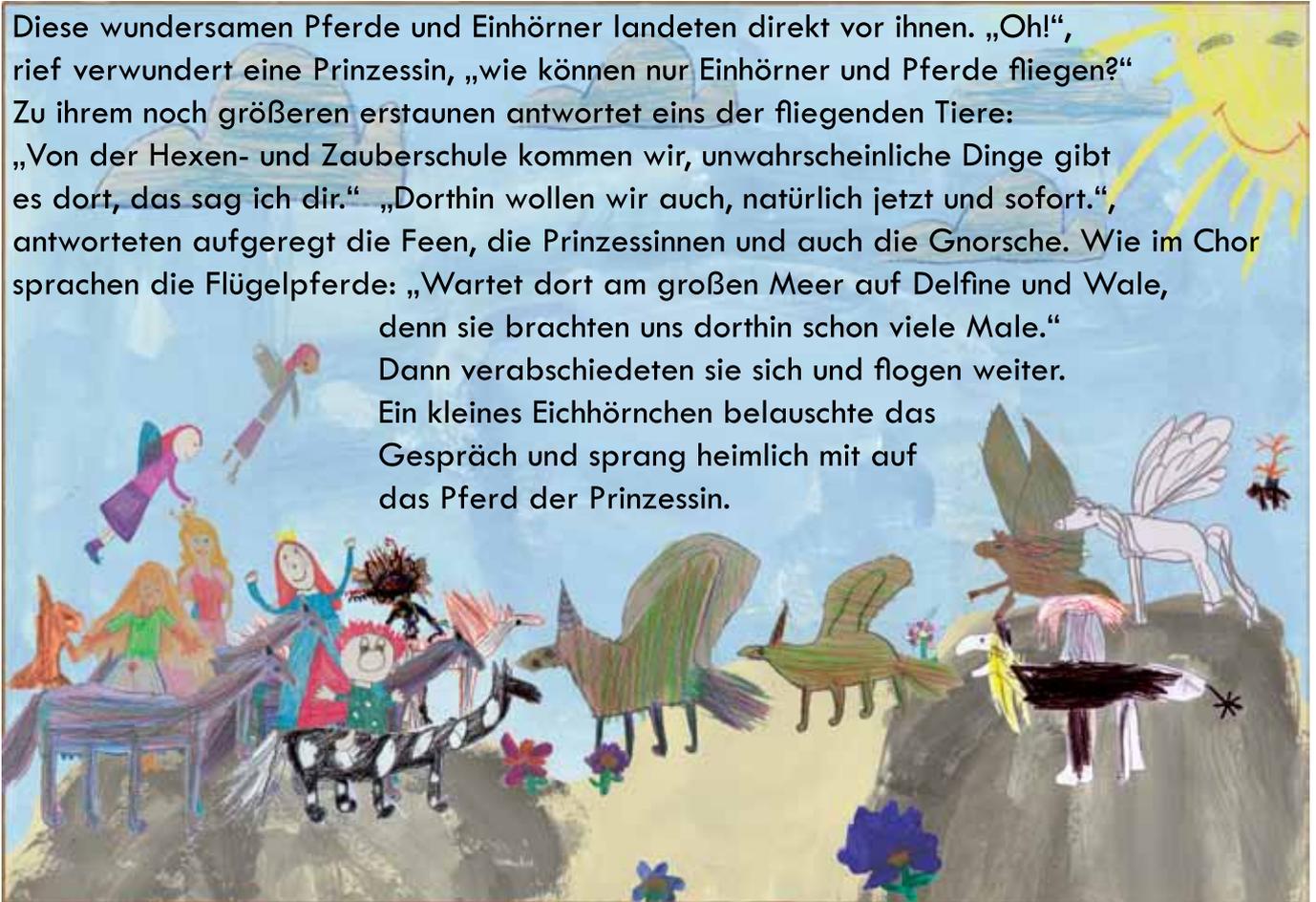
Lulu liest Nine und Tim heute eine ganz besondere Geschichte vor:  
„Es waren einmal zwei Feen und drei Prinzessinnen auf  
Pferden und zwei sehr zotteliger Gnorsche auf zotteligen Eseln.  
Sie hatten alle riesige Lust spannende Abenteuer zu erleben,  
deshalb ritten sie durch die Welt.  
Übrigens Gnorsche sind frisch erfundene Wesen.  
Es sind einfach nette zottelige Gesellen.“

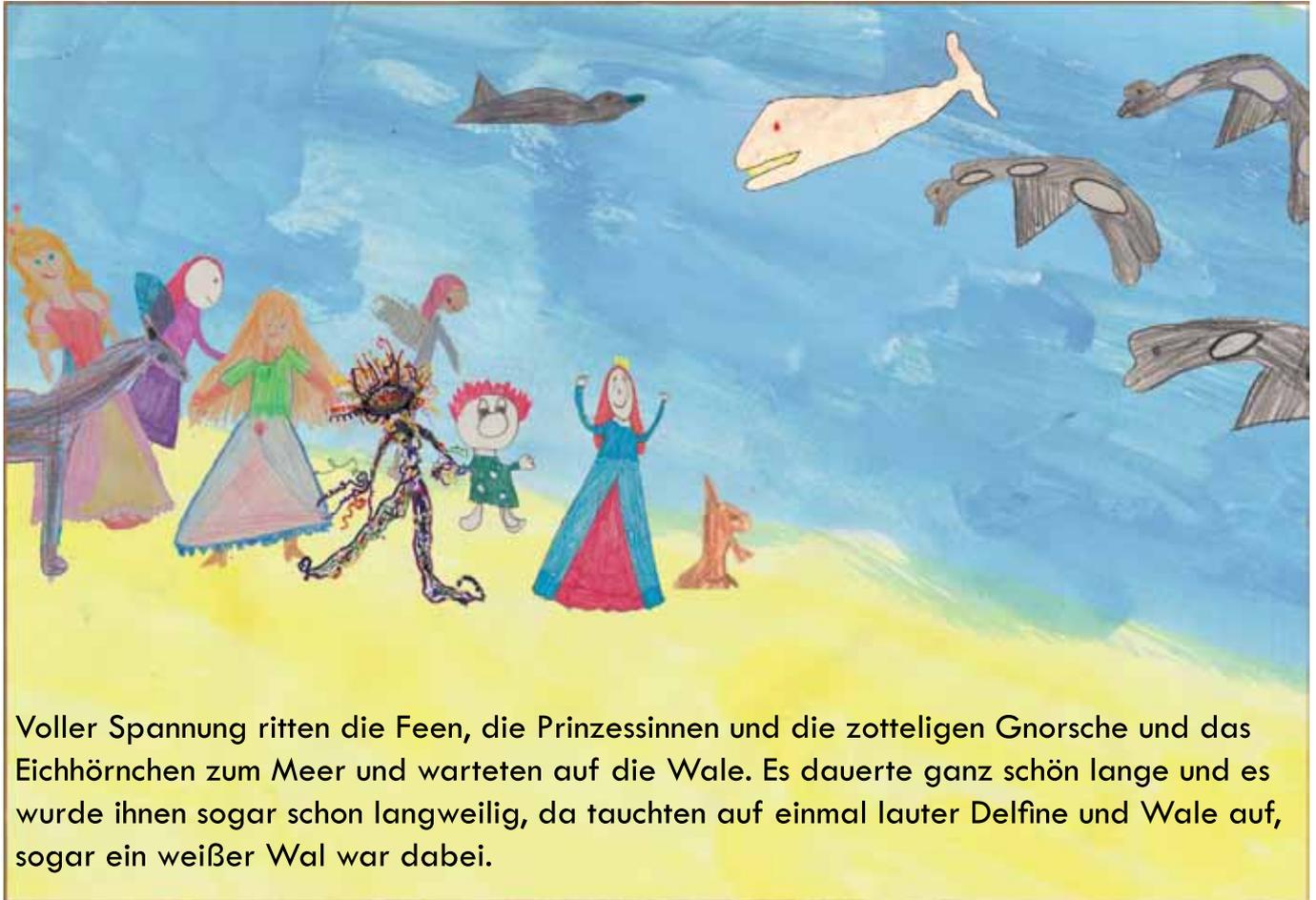




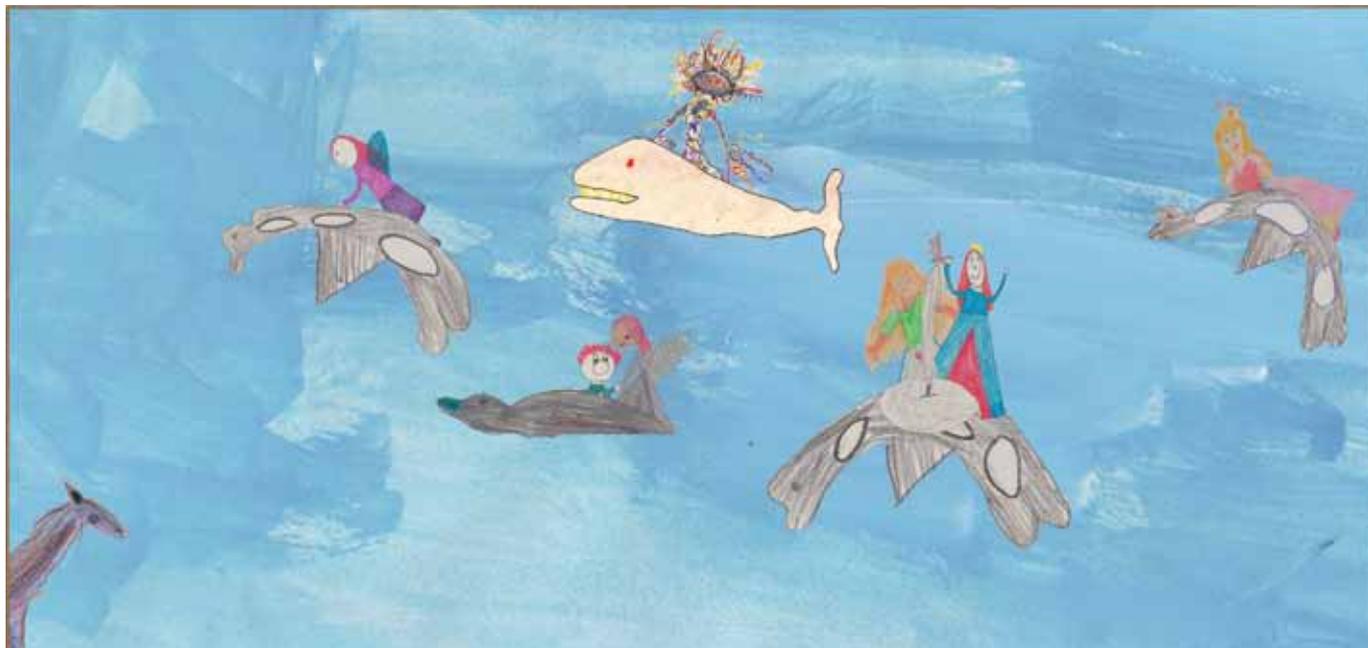
Als sie so gemütlich dahin und daher ritten, sahen sie von weitem, wie aus dem Nichts, Pegasus Flügelpferde, fliegende Einhörner und sogar ein fliegendes Pferd mit einem Vulkan auf dem Rücken durch die Wolken sausen.

Diese wundersamen Pferde und Einhörner landeten direkt vor ihnen. „Oh!“, rief verwundert eine Prinzessin, „wie können nur Einhörner und Pferde fliegen?“ Zu ihrem noch größeren Erstaunen antwortet eins der fliegenden Tiere: „Von der Hexen- und Zauberschule kommen wir, unwahrscheinliche Dinge gibt es dort, das sag ich dir.“ „Dorthin wollen wir auch, natürlich jetzt und sofort.“, antworteten aufgeregt die Feen, die Prinzessinnen und auch die Gnorsche. Wie im Chor sprachen die Flügelpferde: „Wartet dort am großen Meer auf Delfine und Wale, denn sie brachten uns dorthin schon viele Male.“ Dann verabschiedeten sie sich und flogen weiter. Ein kleines Eichhörnchen belauschte das Gespräch und sprang heimlich mit auf das Pferd der Prinzessin.





Voller Spannung ritten die Feen, die Prinzessinnen und die zotteligen Gnorsche und das Eichhörnchen zum Meer und warteten auf die Wale. Es dauerte ganz schön lange und es wurde ihnen sogar schon langweilig, da tauchten auf einmal lauter Delfine und Wale auf, sogar ein weißer Wal war dabei.



Das Eichhörnchen sprang als erstes auf den Rücken eines Wals. Die Fee, die Prinzessin und der Gnorsch wunderten sich erst ein wenig, doch dann sprangen sie hinterher und hätten fast das Eichhörnchen, das auf der Fontäne des Wals herumspielte, heruntergerissen.

Die Wale wussten wohl, wo sie hinwollten und sprachen:

„Haltet euch fest, wir schwimmen zu den Fischen,  
denn nur sie können den wirklichen Weg wissen.“



So war es dann auch. Die Wale tauchten mit ihnen tief ins Meer. Komischerweise konnten alle unter Wasser atmen. Dort lernten sie die Fische kennen. Sie sahen bunt und lustig aus. Stumm, wie Fische nun einmal sind, führten sie die Abenteurer durch die Meereswunderwelt.



Kurz vor dem Strand wurden aus den Walen fliegende Betten und aus den bunten Fischen auf einmal bunte Schmetterlinge.



Nun flogen sie durch ein wundersames Land mit fliegenden Bäumen, fliegenden Weltraummenschen und Außerirdischen, fliegenden Noten, die musizierten, fliegenden Pfannen und Ottifanten - also eigentlich flog dort alles.



Ein ABC wachte in ihrem Bett auf und plapperte aufgeregt: „Wir haben verschlafen! Kommt, kommt ihr Buchstaben, beeilt euch, wir müssen zur Schule, sonst haben die Schüler keine Wörter.“ Wie ein Wespenschwarm

sauften sie los. Die fliegenden Betten und die bunten Schmetterlinge hinterher, so schnell, dass den Feen und Prinzessinnen das Haar nur so umherflog.

Da war sie! Die fliegende Hexen- und Zauberschule mit wunderschönen Turmspitzen auf dem je ein Vogel saß. Davor spielten zwei Drache und ein Löwengrashüpfer Fußball. Erst trauten sich die neuen Zauberschüler nicht an diesen furchteinflößenden Wesen vorbeizufiegen. Doch dann sprach der Drache freundlich: „Schwebt nur hinein, hier ist es fein, dort durch die beiden Fenster, wie die Gespenster.“





Drinnen natürlich, wie konnte es auch anders sein, flogen die Klassenzimmer nur so umher. Und überall wimmelte es von Buchstaben und Zahlen. Ein Kopf mit 300 Augen empfing sie: „Aha, ihr seid also die neuen Schüler.“ Er piff drei Mal, da kam ihnen ein fliegender Schrank mit fliegenden Pullovern entgegen. „Steigt ein, die Schränke bringen euch zum Klassenzimmer Fliegender Mond.“

Im fliegenden Mondklassenzimmer erwarteten sie schon die Lehrer.  
Ein Esel mit einem Hund auf dem Rücken, eine Kuh und eine Katze begrüßten  
sie:



„Herzlich Willkommen in der Hexen- und Zauberschule. Wir wollen gleich beginnen.“  
Da stellten die Abenteurer auf einmal fest: „Ach nö, das ist ja wie zu Hause. Zum  
Lernen haben wir eigentlich gar keine Lust! Wir wollen doch spannende Abenteuer erleben“

Die Lehrer hörten dies und verwandelten sich in einen Korb mit einer Decke.  
Sehr verwundert schauten die neuen Zauberschüler dort hinein.





In diesem Korb lag unter einer Metallplatte ein Spiegel. Sie nahmen den Spiegel in die Hand und sahen zuerst nur sich selbst, doch plötzlich zeigte sich ihr eigenes Wissen und auf einmal verspürten sie Lust, davon noch viel, viel mehr zu bekommen, doch...



...leider kam dann ein sehr hungriger Buchstabenfresser vorbei und fraß einfach diese ganze Geschichte auf. Naja, deshalb ist sie jetzt zu Ende. Nur ein kleines z hat sich noch hinter ihm versteckt.“

Lulu klappt das Buch zu. Nine maulte. „Och, ich möchte, dass die Geschichte weitergeht, ich war gerade mitten drin.“ Lulu lächelte. „Dann musst du sie dir weiter träumen, denn alle Geschichten, die du dir erdenkst, werden in deiner Phantasie wahr.“  
Nine war erleichtert: „Ach, das ist ja wunderbar.“



 <p>Alisha Stragies</p>	 <p>Friede Mebus</p>	 <p>Frida Nagel</p>	 <p>Henning Sylla</p>
 <p>Caroline E. Catenhusen</p>	 <p>Marie Rosenbaum</p>	 <p>Lio Kuenzer</p>	 <p>Maia Osthusenrich</p>
 <p>Emilia K. Bülow</p>	 <p>Mira M. Köppe</p>	 <p>Maia und Valerios</p>	 <p>Valerios Abanades</p>
 <p>Emilie Rohbeck</p>	 <p>Pauline Rau</p>	 <p>Cassi Hübschner</p>	 <p>Olrig Wesner</p>
 <p>Emmi M. Ziem</p>	 <p>Flora Bender</p>	 <p>Jana Walczack</p>	 <p>Fedja Stragies</p>
 <p>Esther Kogan</p>	 <p>Fedja Stragies</p>	 <p>Fedja Stragies</p>	 <p>Fedja Stragies</p>

Textideen: Mira Köppe, Caroline Catenhusen, Cassandra Hübscher, Jana Walczack, Zoelien Lange, Ellena Just, Marlene Herz, Emilia Bülow, Friederike Mebus, Marie Meißner, Miriam Lehka, Julia Gazat, Alisha und Fedja Stragies

## Ideensammlung von den Kindern für diese Geschichte:

Köpfe, Flügelpferd, Pegasus, Metallplatte,  
Ottifanten, fliegende Pfannen,  
Zauberschule, Einhorn, Schmetterlinge,  
Pferd, fliegendes Klassenzimmer, Mädchen,  
Hund, Löwe und Grashüpfer als ein Tier,  
Korb mit weißer Decke, Nine und Tim, Hexenschule,  
fliegender Kopf mit 300 Augen, fliegendes Haar,  
Vogel, Delphin, fliegender Schrank, Mädchen auf einem Delphin, Außerirdische, 2 Fenster, Drachen,  
Fußball, fliegender Baum, fliegender Mond, fliegendes Bett mit Kindern, Wespenschwarm, fliegendes  
Alles, fliegendes Pferd mit Vulkan auf dem Rücken, Spiegel, Buchstabenfresser, Pferd mit einer Fee,  
Pferd mit einer Prinzessin, Wal, fliegender Pullover, weißer Wal, fliegender Mensch im Weltraum, Esel  
mit Hund, Turmspitzen, Noten, Wal mit Fontäne, wo ein Eichhörnchen sitzt und fast herunterfällt, Ein-  
horn, Fee, sehr zottelige Gnorsche treffen Wale, dann sehen sie eine fliegende Zauberschule, Flügel-  
einhorn trifft Fee, Fee trifft Delphin, Delphin taucht unter Wasser und lernt Fische kennen...



Herausgeber:  
Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband Potsdam e.V.  
August-Bebel-Straße 86  
14482 Potsdam

Weitere Abenteuer von Nine und Tim können unter: [www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de) bestellt werden.

Illustrationen Textideen: : Siehe Seite 19 die Hortkinder der AWO Hort „Havelsproten“,  
Layout und Textzusammenfassung: Rubina Klex

© 2013 by AWO Bezirksverband Potsdam e.V.  
Alle Rechte vorbehalten.